

Weihnachtswünsche erfüllen

Gemeinsame Wunschbaumaktion von Galeria Kaufhof und HANAUER ANZEIGER ein voller Erfolg

Von Lukasz Galkowski

HANAU ■ Bereits seit einigen Jahren erfüllen Galeria Kaufhof und der HANAUER ANZEIGER zu Weihnachten gemeinsam Kinderträume. Doch dieses Mal wurden nicht nur die Jüngsten glücklich gemacht – erstmals hat das Kaufhaus explizit einen eigenen Wunschbaum für Senioren aufgestellt.

„Damit wollen wir auch Respekt vor ihrer Lebensleistung zeigen und ihnen damit etwas zurückgeben“, sagte Filialgeschäftsführer Tobias Rotard, für den es die erste Wunschbaumaktion in seiner jetzigen Funktion in Hanau ist – allerdings nicht die erste überhaupt. Die Idee, auch die Senioren zu beschenken, brachte er aus Würzburg mit.

Weihnachtselke Michaela Seiferth vom Kaufhof-Team sammelte und verpackte sechs Wochen lang mit Unterstützung des Einpack-Service die Geschenke an Senioren und Kinder. 100 ältere Menschen konnten damit glücklich gemacht werden. Sie bekamen Porzellan, Weihnachtsdeko, CDs mit Weihnachtsmusik, Lichterketten, Gymnastikbälle, Gesellschaftsspiele und vieles mehr.

Tobias Rotard ist besonders ein 90-jähriger Mann in Erinnerung geblieben, der sich ein Buch wünschte, weil er nicht nur selbst gerne liest, sondern auch große Freude



Dieses Mal leuchteten bei der gemeinsamen Wunschbaumaktion des HANAUER ANZEIGER und der Galeria Kaufhof nicht nur Kinderaugen. Auch Senioren wurden reichlich beschenkt. Filialgeschäftsführer Tobias Rotard (rechts) nahm sie im Kaufhof in Empfang.

■ Foto: Galkowski

daran hat, anderen vorzulesen. Um die Senioren zu beschenken, hatten die Initiatoren für sie in der Textilabteilung einen eigenen Weihnachtsbaum bereitgestellt. Auch kommendes Jahr soll die Wunschbaumaktion wieder einen generationsübergreifenden Charakter haben. Trotz des neuen Konzepts

kamen auch die Kinder bei der diesjährigen Aktion nicht zu kurz. Insgesamt 650 Päckchen werden an sie verteilt. Sie konnten ihre Wünsche wieder an den Baum in der Spielwarenabteilung hängen. Der Renner waren Playmobil, Lego und Malbücher – Elektronik wurde hingegen vergleichsweise wenig nachge-

fragt. „Back to the roots“, meinte Rotard und freute sich, dass damit viele Geschenke dabei waren, die Kreativität und Geschicklichkeit förderten.

Auch im Hanau Laden legte sich das Team um die Leiterin Regina Schalinsky mächtig ins Zeug, um Kinderaugen zum Leuchten zu bringen.

Die Mitarbeiter kauften und verpackten die Geschenke in Eigenregie.

Übergeben werden die Päckchen an das Albert-Schweitzer-Kinderdorf, den Verein Sterntaler, das Frauenhaus, das Diakonische Werk, das Schwanennest und auch die Martin-Luther-Stiftung in Hanau.

Handwritten note: Hanauer Anzeiger, 22.12.18